

SOA Check 2009

*Dr. Wolfgang Martin, Wolfgang Martin Team
Nicolas Repp und Julian Eckert, Fachbereich KOM, TU Darmstadt und SOA Competence
Center im htcc e.V.*

Vorab-Information zu den Ergebnissen der 3. Marktstudie zum Thema „SOA - Status Quo und Trends im deutschsprachigen Markt“ des Wolfgang Martin Team und des Fachbereichs KOM der TU Darmstadt.

Trotz der Analystenschelte und der Unkenrufe „SOA ist tot“ ist SOA in deutschsprachigen Unternehmen quick lebendig, und es werden Fortschritte gemacht. Das zeigt der **SOA Check 2009**, der auf dem Forum BI/BPM auf der CeBIT 2009 (Halle 4, B64) am 06.03. vorgestellt wurde.

So stieg die Bedeutung von SOA für die Unternehmen kontinuierlich vom Indexwert 3,41 (2007) über 3,47 (2008) auf 3,6 (2009; Skala 1 bis 5; 5 = sehr große Bedeutung). Ebenfalls kontinuierlich gestiegen ist der Anteil der Unternehmen, die SOA machen von 31% (2007) über 36% (2008) auf 47% (2009). Von den Unternehmen, die SOA machen, sind bereits 15% in der Endphase, 43% mitten auf dem Weg, 25% in der Anfangsphase und 18% in der Vorbereitung. 2008 waren noch 58% in der Vorbereitungsphase und 30% in der Anfangsphase. Diese Zahlen zeigen deutlich: SOA ist auf dem Vormarsch.

Gelernt hat man auch in Sachen SOA Governance. 2008 musste man noch beklagen, dass gegenüber 2007 hier kein Fortschritt zu verzeichnen war. Jetzt 2009 stieg der Anteil der Unternehmen, die SOA Governance machen von 20% (2008) auf 28% und der, die eine SOA Governance planen von 55% (2008) auf 66%. Die Zahl der „Nein“-Sager sank entsprechend von 24% (2008) auf 6%.

Auch bei dem Sponsorship zeichnet sich eine Wende zum Besseren ab. Es gibt eine leichte Steigerung beim CPO (Chief Process Officer) von 5% (2007 und 2008) auf 8% und eine deutliche Steigerung bei der Geschäftsführung von 13% über 16% auf 26%. Das geht Hand in Hand mit den sinkenden Zahlen bei CIOs (Chief Information Officer) von 58% über 40% auf 29% und bei den Fachabteilungen von 8% über 12% auf 5%. Allerdings hat die Zahl der „nicht klar geregelten“ Sponsorships leider kontinuierlich zugelegt von 21% über 23% zu 26%. Hier gibt es sicherlich noch Verbesserungsbedarf. Dieser besteht auch beim Zielerreichungsgrad der Projekte vom Indexwert 2,28 (2007) über 2,46 (2008) auf 2,52 (2009; Skala 1 bis 5; 5 = Zielerreichungsgrad über 95%). Immerhin ist der Trend positiv!

Wir danken den Partnern, die uns bei dieser Marktstudie unterstützt haben!

